

gFFZ

Gemeinsames Frauenforschungszentrum der Hessischen Fachhochschulen

Programm für das Wintersemester 2001/2002

Gemeinsames Frauenforschungszentrum der Hessischen Fachhochschulen (gFFZ)

Fachhochschule Frankfurt am Main

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. 069 / 1533 3150

Fax: 069 / 1533 3151

E-Mail: frauen@fh-frankfurt.de

Tagungen und Vorträge

Veranstaltungsort ist, wenn nicht anders angegeben, die Fachhochschule Frankfurt am Main.

<p>27.10. (Sa.) 10-18 Uhr gFFZ Kleiststr. 12 Geb. 4, R. 202</p>	<p>Arbeitstreffen: Rahmenbedingungen und Inhalte von Frauen- und Genderforschung an (hessischen) Fachhochschulen Diese ganztägige Veranstaltung dient der Fortsetzung der im Mai 2001 im Kloster Hornbach begonnenen Diskussion über die institutionellen Bedingungen von Frauenforschung an hessischen Fachhochschulen, die Aufgabenstellung eines gemeinsamen Frauenforschungszentrums und dem kollegialen Austausch über Forschungsinhalte, - methoden und - ergebnisse. Eingeladen sind alle interessierten Fachhochschulprofessorinnen</p>
<p>29.11. (Do.) 9:30-18 Uhr Kleiststr. 7 Geb. 8, R. 111/112</p>	<p>Öffentliche Tagung in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Sozialwesen: Gender Mainstreaming: Neue Strategien und Konzepte zur Chancengleichheit!? Im Rahmen der Fachtagung werden ausgewählte Aspekte des Gender-Mainstreaming beleuchtet und praktische Erfahrungen ausgetauscht. Die Fachtagung richtet sich an Expertinnen und Experten aus dem Öffentlichen Dienst und der Privatwirtschaft (z.B. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Lehrende, Beschäftigte in Behörden und Privatwirtschaft). Ein ausführliches Programm der Tagung sowie das Anmeldeformular erhalten Sie im gFFZ oder bei der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung. Anschließend: Kleiner Sektempfang im gFFZ, Geb. 4, R. 202</p>
<p>29.11. (Do.) 19-21 Uhr EFH Darmstadt Zweifalltorweg 12 64293 Darmstadt Aula</p>	<p>Öffentlicher Vortrag in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt: Liebe ohne Lust und Leidenschaft. Zur rhetorischen und symbolischen Konstruktion evangelikaler Frauenbilder Der Vortrag betrachtet den Evangelikalismus und seine geschlechterpolitischen Aktivitäten als <i>eine</i> Art der religiösen Sinnstiftung. Als eine Variante von Körper- und insbesondere Sexualpolitik werden in dem Vortrag die rhetorischen und symbolischen Strukturen der evangelikalen Gesinnung beschrieben und deren Wirkungsweise hergeleitet. PD Dr. Katharina Liebsch, Pädagogische Hochschule in Weingarten.</p>
<p>01./02.02.2002 (Fr-Sa) Fr, 01.02. 10-19 Uhr Sa, 02.02. 9-14 Uhr FH Gießen Friedberg</p>	<p>Öffentliche Tagung in Zusammenarbeit mit der FH Gießen-Friedberg: Frauen in Natur-, Ingenieurwissenschaften: Ausbildung und Karriere In vier Workshops werden die folgenden Themen behandelt: Karriereplanung für Studentinnen, Mentorinnenprogramm, Frauen als Unternehmerinnen und Weiterbildung von Lehrenden/BeraterInnen. Darüberhinaus werden unter dem Titel „Karrierewege von Frauen“ Referentinnen aus der Praxis berichten. Das genaue Programm, die Namen der Referentinnen und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig veröffentlicht und sind dann im gFFZ erhältlich.</p>

Workshops

Durch eine Reihe von Workshops soll Professorinnen der hessischen Fachhochschulen die Möglichkeit geboten werden, sich über aktuelle, forschungsunterstützende Methoden zu informieren.

Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte schicken Sie uns das beiliegendes Anmeldeformular zurück.

<p>22.11. (Do.) 12-14 Uhr PC-Pool FH-Bibliothek Kleiststr. 31 Geb. 9, R. 7</p>	<p>Recherche von Frauenforschungsliteratur Die hessischen Bibliothekskataloge in Intranet und Internet (FH-OPAC, Verbundkatalog, HEBIS-Retro) bieten ebenso wie verschiedene CD-ROM-Datenbanken eine Fülle von Möglichkeiten zur Recherche von Aufsätzen und Monographien aus dem Bereich der Frauenforschung, diese sollen in diesem Workshop erläutert werden. Für die Teilnehmerinnen stehen ausreichend PC-Plätze zur Verfügung. <i>Dieser Workshop wendet sich ausdrücklich auch an Studentinnen !</i> Martina Moos, Fachhochschule Frankfurt am Main</p>
<p>20.10. (Sa.) 10-13 Uhr 14-17 Uhr Kleiststr. 31 Geb. 9, R. 11</p>	<p>Quantitative Datenanalyse mit SPSS für Windows SPSS ist das bekannteste Statistikprogramm für die Sozialwissenschaften. In dem eintägigen Seminar wird ein Überblick über seine Funktionen gegeben, der sich an Aufgaben orientiert, die bei quantitativen Forschungsprojekten immer wieder anfallen. Am Beispiel eines einfachen Datensatzes werden das Übertragen eines Fragebogens in eine SPSS-Datei, Variablendefinitionen, Variablentransformationen und grundlegende Auswertungstechniken dargestellt. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Datenmatrix in SPSS ▪ Variablendefinition, Codierung, Umcodieren und Berechnen neuer Variablen, Missing Values ▪ Mehrfachantworten ▪ Grundlegende statistische Prozeduren (Deskriptive Kennzahlen, Häufigkeitsauszählungen, Kreuztabellen, Mittelwertvergleich) ▪ Signifikanztests, Korrelationsmaße ▪ Ergebnisdarstellung, SPSS-Output und Export in andere Programme <p>Dr. Martin Schmidt, Fachhochschule Frankfurt am Main</p>
<p>24.11. (Sa.) 10-14 Uhr Kleiststr. 31 Geb. 9, R. 11 #</p>	<p>Einführung in die computergestützte Textanalyse mit WinMAX/MAXQDA Computergestützte Textanalysesysteme werden vor allem bei der Auswertung qualitativer Daten eingesetzt. Mit ihrer Hilfe können umfangreiche Textmengen, z. B. Interviews oder Situationsbeschreibungen aus der Teilnehmenden Beobachtung schneller, systematischer und übersichtlicher kodiert und interpretiert werden als mit einfachen Textverarbeitungsprogrammen. WinMAX 98 Professional und sein Nachfolgeprogramm MAXQDA ermöglichen unter anderem die automatische Zeilennummerierung der Texte, das Kodieren von Textpassagen, den Aufbau eines Kodierschemas, ein Zuordnen von Anmerkungen (Memos) zu Textstellen oder Kodierkategorien, ein schnelles Wiederfinden kodierter Textsegmente sowie Export und Import von Daten aus dem quantitativen Statistikprogramm SPSS. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsfelder von computergestützten Textanalyseprogrammen, - Grundlagen von WinMAX (Startfenster, Hauptfenster, Menüs, Managerfunktionen), - Texte vorbereiten, einlesen und kodieren, - Automatische Suchfunktionen anwenden, - Wiederfinden kodierter Textsegmente („Text-Retrieval“), - Memos zum Text erstellen und verwalten

	<p>- die Neuerungen des Nachfolgeprogramms MAXQDA. Jede Teilnehmerin erhält die Möglichkeit, an einem eigenen PC mit Hilfe von vorbereiteten Beispieldaten die einzelnen Anwendungsschritte einzuüben. Dr. Karin Krah, Fachhochschule Frankfurt am Main</p>
<p>28.01.-01.02.02 Mo.-Fr. 9:30-12:45 und 14-15:30 Uhr Centre of communication in health care Darmstädter Landstr. 109 60598 Frankfurt am Main</p>	<p>Gender Theories - English Lectures In diesem Workshop werden englischsprachige Texte zur Genderforschung gelesen und diskutiert. Kurssprache ist Englisch, so dass Sie gleichzeitig Ihre Englischkenntnisse verbessern bzw. auffrischen können. Täglich von 09:30 -12:45 Uhr und von 14:00 - 15:30 Uhr Yvonne Ford, Centre of communication in health care, Frankfurt am Main</p>

Werkstattgespräche

Mit den ‚Werkstattgesprächen‘ soll ein regelmäßiges Diskussionsforum geschaffen werden, in dem

- Forschungsideen, Forschungsanträge, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse diskutiert,
- Forschungsergebnisse und -berichte vorgestellt und
- Forschungserfahrungen ausgetauscht werden können.

Ab Wintersemester 2001/2002 finden die Werkstattgespräche während des Semesters regelmäßig jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18:30 bis 21 Uhr statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

<p>07.11. (Mi.) 18:30-21 Uhr gFFZ Geb. 4, R. 202</p>	<p>Forschungsschwerpunkt „Gender und Soziale Arbeit“ Gespräch mit Ministerialrätin Dr. Völker vom HMWK, Wiesbaden Die Veranstaltung soll interessierten Professorinnen die Möglichkeit geben, mit der zuständigen Referatsleiterin des HMWK Fragen der Antragsstellung und der Auswahlkriterien zu erörtern.</p>
<p>05.12. (Mi.) 18:30-21 Uhr gFFZ Geb. 4, R. 202</p>	<p>Arbeits- und Forschungsschwerpunkte der Professorinnen an hessischen Fachhochschulen Erste Auswertung der Bestandsaufnahme, die das gFFz ab Herbst 2001 durchgeführt hat. Dr. Margit Göttert, wissenschaftliche Mitarbeiterin des gFFZ</p>
<p>09.01.02 (Mi.) 18:30 Uhr gFFZ Geb. 4, R. 202</p>	<p>Vorstellung und Diskussion von Anträgen zum Forschungsschwerpunkt „Gender und soziale Arbeit“ Eingeladen sind potentielle Antragstellerinnen und alle die, die an einem Austausch mit Kolleginnen interessiert sind..</p>

Das gFFZ möchte außerdem noch auf folgende Veranstaltung hinweisen:

Frauenforschungskolloquium an der Fachhochschule Frankfurt

Das Frauenforschungskolloquium wurde von Professorinnen des Fachbereichs Sozialarbeit der Fachhochschule Frankfurt am Main ins Leben gerufen. Ziel ist die Verständigung über zentrale Inhalte und Begriffe von Frauenforschung und ihre Übersetzung vor allem in die Praxis der Sozialen Arbeit.

Zu den öffentlichen Veranstaltungen des Frauenforschungskolloquiums am Fachbereich 4 sind alle Professorinnen, Studentinnen und andere interessierten Frauen herzlich eingeladen.

Leitung im WS 2001/2002: Prof. Dr. Irmgard Vogt und Prof. Dr. Cornelia Krause-Girth

Ort: gFFZ, FH Frankfurt am Main, Kleiststr. 12, Geb. 4, R. 202

Zeit: Mittwoch, 14-16 Uhr

Programm:

- 17.10. **Historische Entwicklung der Frauenforschung**
Christine Huth-Hildebrandt (FH Frankfurt am Main)
- 31.10. **Aktueller Stand der Frauenforschung**
Margit Götttert (gFFZ)
- 14.11. **Gender-Forschung**
Ulrike Schmauch (FH Frankfurt am Main)
- 28.11. **Gender-Mainstreaming-Kontroverse**
Sibylla Flügge, Brigitte Stolz-Willig (FH Frankfurt am Main)
- 12.12. **Gender-Mainstreaming und Recht**
Ursula Fasselt, Dagmar Oberlies, Sibylla Flügge (FH Frankfurt am Main)
- 16.01.02 **Gender-Coaching**
Supervisorinnen der FH Frankfurt am Main

Anmeldeformular

An das
Gemeinsame Frauenforschungszentrum der Hessischen
Fachhochschulen
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Name _____
Vorname _____
Fachhochschule _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____

Hiermit melde ich mich an für den Workshop

am _____ .

Datum _____ Unterschrift: _____

Sie erhalten eine Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung